

# **Das schwarz-gelbe Energiekonzept: Kernenergie als Brücke ins Nichts!**

geschrieben von Edgar Gärtner | 16. September 2010

Bei der Lektüre des am 6. September 2010 vom Bundeswirtschafts- und vom Bundesumweltministerium endlich vorgelegten Entwurfs eines seit langem angekündigten Energiekonzepts fühlt man sich an eine durchaus gängige Definition des Totalitarismus erinnert: „Politik der Massenmobilisierung für unerreichbare Ziele.“ So der amerikanische Publizist Paul Berman in seinem Bestseller „Terrorismus und Liberalismus“ (2004). Denn das „Energiekonzept“ soll angeblich den Weg in eine „umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ weisen, setzt dabei aber auf schlecht funktionierende Techniken und auf Berechnungen, die vorne und hinten nicht aufgehen.

---

## **Energiepolitischer Appell: Wirtschaftsbosse wechseln vom Tief- in den Halbschlaf! Was ihnen fehlt, ist die Glaubwürdigkeit!**

geschrieben von Edgar Gärtner | 16. September 2010

Gestern fand sich in großen deutschen Tageszeitungen eine ganzseitige Anzeige mit dem Titel „Mut und Realismus für Deutschlands Energiezukunft“, in der sich, koordiniert vom Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), über 40 Top-Manager mit einem dringenden Appell an Bundeskanzlerin Angela Merkel wenden. Darin warnen die Wirtschaftsführer vor einer „Kapitalvernichtung in Milliardenhöhe“ durch das vorzeitige Abschalten der 17 deutschen Kernkraftwerke und fordern eine vorurteilsfreie Einbeziehung der Kernkraft und der Kohle in das für den Herbst angekündigte energiepolitische Gesamtkonzept der Bundesregierung.

---

# **Aktuelle Umfrage: Die Deutschen werden immer klimafreundlicher! Oder, besser formuliert: Sie nehmen den Klimawandel, wie er kommt**

geschrieben von Edgar Gärtner | 16. September 2010

„Die Deutschen werden immer klimafreundlicher.“ Diese Behauptung bezieht sich inzwischen nicht mehr unbedingt auf die Zahl der Windräder, die weite Teile Deutschlands in einen Vogelscheuchenpark verwandelt haben, oder auf die kumulierte Fläche und theoretische Leistung von Solarstrom-Panelen auf Dächern und Feldern, wo es die Deutschen, obgleich ganz und gar nicht von der Sonne verwöhnt, mit großem Vorsprung zur Weltmeisterschaft gebracht haben.